

Arbeiter stürzt auf Baustelle ab und kommt in Klinik

Unfall | 33-Jähriger zieht sich schwere Verletzungen zu / Mit Rettungshubschrauber abtransportiert

Neubulach. Ein 33-jähriger Arbeiter ist gestern Vormittag gegen 9.45 Uhr auf einer Baustelle an der Gemeinschaftsschule in Neubulach aus dem dritten in das zweite Obergeschoss abgestürzt. Dabei zog er sich schwere Verletzungen zu. Der Arbeiter wurde mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen.

Schnell vor Ort

Die »Helfer vor Ort« (HVO) vom DRK-Ortsverein Neubulach, der Rettungsdienst der Johanniter in Martinsmoos und der Notarzt aus Altensteig waren schnell vor Ort, um die verletzte Person zu versorgen. Die Feuerwehr Neubulach und der Rettungshubschrauber Christoph 43 wurden ebenfalls zur Einsatzstelle alarmiert. Zur Rettung wurde die Drehleiter der Feuerwehr Altensteig eingesetzt. Dadurch war gewährleistet, dass der 33-Jährige entsprechend seiner Verletzungen befördert werden konnte.

Hierbei wurde die Person auf einem Rettungsbrett und einer speziellen Schleifkorbtrage, die an dem Korb der Drehleiter befestigt wurde, schonend zur weiteren Versorgung aus dem zweiten Obergeschoss geborgen.



Der schwerverletzte 33-jährige Arbeiter wurde in einer Schleifkorbtrage auf dem Korb der Drehleiter Altensteig schonend zu Boden befördert. Foto: DRK

Würzbacher Senioren fahren nach Eppingen

Am Donnerstag, 15. September, fahren die Senioren der evangelischen Kirchengemeinde Würzbach nach Eppingen.

Oberreichenbach-Würzbach. Abfahrt ist um 12.45 Uhr. Über das Nagoldtal, Neuhausen und Mühlacker geht es in den Naturpark Stromberg nach Zaberfeld. Dort gibt es für die Gäste Kaffee und Kuchen. So gestärkt geht es direkt zur Raußmühle nach Eppingen. Die Mühle selbst wurde erstmals 1334 urkundlich erwähnt. Sie wurde hauptsächlich für Getreide eingesetzt. Daran angeschlossen ist das Museum, in dem alte Handwerksberufe, Werkstätte und entsprechendes Gerät zu sehen sind. Zum Erlebnis wird das Museum, wenn Frank Dähling bei seinen Führungen Erläuterungen gibt. Nach dem Besuch in Eppingen geht es weiter nach Oberdingen zum Weingut Kern in die »Wengerterstube«. Dort soll der Tag ausklingen. Die Rückkehr ist gegen 20.30 Uhr geplant. Informationen über die Fahrt gibt es bei Werner Hölzle (Telefon 07053/8202), der auch Anmeldungen entgegennimmt.

Band spielt erstmals bei Squaredance-Party

Kultur | 17 Klubs aus ganz Baden-Württemberg kommen nach Neubulach / Tänzer sollen auf sogenannten Caller hören

Schwingende Petticoats, Country- und Westernmusik, aber auch Ohrwürmer der vergangenen Jahrzehnte und vor allem »Kommandos« prägten die Sommerparty der Square Miners Neubulach am Mittwochabend.

■ Von Steffi Stocker

Neubulach. Zum ersten Mal überhaupt spielte am sogenannten »5. Mittwoch« der Square Miners eine Band für die Tanzpaare. Aus Tübingen war die »Playground-Band« angereist. Sie gab neben traditionellen Rhythmen aus dem Country- und Western-Genre, auch Ohrwürmern aus den vergangenen Jahrzehnten zum Besten. Schließlich kann man Squaredance auch zu Schlager, Discoliedern oder Rock'n Roll tanzen.

Markenzeichen des Squaredance ist indes das Kommando, also die Ansage der Tanzschritte durch den sogenannten Caller. Jeweils vier Tanzpaare tanzen im Quadrat, dabei wechseln sie je nach Ansage die Plätze und formieren sich auch mal Hand in Hand in einem Ring.

Abprache im Verband

»Die Schritte haben die Tänzer in ihren Klubs gelernt, die Choreografie liegt in der Hand des Callers. Die Herausforderung für die Tänzer ist es, auf die Ansagen zu hören«, sagt Square Miners Vize-Präsidentin Kristina Linderich. Neben dem Caller der Neubulacher, Martin Wallum, machte außerdem ein Caller aus Reihen der Besucher die Ansage. Zur Sommerparty waren Mitglieder von 17 Klubs aus ganz Baden-Württemberg in die Bergwerkstadt gekommen. »Einmal im Jahr feiern

wir diesen verlegten Clubabend in dieser Art«, erläuterte Linderich den sogenannten »5. Mittwoch«. Soll heißen, wenn sich der wöchentliche Trainingsabend in einem Monat fünf Mal ergibt, werden die anderen Klubs eingeladen und es wird eine gemeinsame Party gefeiert. »Dafür sprechen wir uns im Regionalverband ab, legen frühzeitig unser eigenes Thema fest und besuchen natürlich andere Klubs, wenn diese eine Party haben«, sagt die Vize-Präsidentin aus. Für den Squaredance braucht es keine festen Tanzpartner, deshalb freuen sich die Tänzer immer über neue Gesichter.

Die Square Miners bieten das »Open House« zum unverbindlichen Mittanzen an. Sowohl am 21., als auch am 28. September können Interessenten zum Training ab 20 Uhr in den Gemeindesaal nach Altbulach kommen.



Auf Ansage des Callers werden beim Squaredance die Schrittfolgen getanzt, die immer neue Choreografien nach sich ziehen. Foto: Stocker

Wenn der Waldschrat mit der Kräuterhexe Schnäpsle verteilt

Vereinsgeschehen | Erfolgreiche Genusswanderung: Zu 36 Teilnehmern gesellen sich beim Abschluss doppelt so viele Besucher

■ Von Hans Schabert

Neuweiler. Trotz brütender Hitze beteiligten sich 36 Teilnehmer an der erstmals ange-

botenen Genusswanderung des Schwarzwaldvereins Neuweiler (SWV).

Zum Abschluss waren mehr als 100 Besucher am Ziel im

Schützenhaus.

Dabei wurden auch Preise an Teilnehmer eines Quiz vergeben, das den Nachmittag bereichert hatte.

Die Genusswanderer waren so begeistert, dass sie sofort versicherten, bei einer Wiederholung erneut dabei zu sein.

Der SWV wird laut Cheforganisatorin und Vize-Chefin Marianne Noe nach diesem Erfolg voraussichtlich im nächsten Jahr erneut eine solche Tour anbieten.

Karin Thau beantwortet meisten Fragen richtig

Gleich beim Start im Heimatmuseum brachten Smoothies (ein kaltes Mixgetränk aus Obst und Milchprodukten) eine Stärkung für die etwa zweistündige Strecke. Zum Blumenlädle passend durften sich die Wanderer dort die Rosenküchle von Ursel Klink schmecken lassen.

Bei seiner Backstube im Wildbader Weg wartete Hansi Waidelich mit Flammkuchen. Weiter ging es zur Linde unweit des Ortsrandes am oberen Teinachtal, wo die SWV-Jugend Obst-, Schinken- und Käsespieße verteilte.

Mit einer von Dieter Pfeiffer zubereiteten Kartoffelsuppe wartete der SWV bei der Neubannhütte auf.

»Ein Teilnehmer hat beobachtet, wie sich vor Hitze und Schärfe der genutzte Kunststofflöffel verbog«, berichtet Herbert Noe. Er sorgte an der nächsten Station als Waldschrat zusammen mit Kräuterhexe Gabi Seeger nicht nur für ein Kräuterbrot, sondern auch für ein Kräuterschnäpsle.

Ob es wohl daran lag, dass die meisten Teilnehmer die (ausgestopften) beiden Rehkitze ein kurzes Stück weiter

übersahen? Auf alle Fälle kamen alle »Starter« gut am Ziel zu einem ausgedehnten gemütlichen Beisammensein in froher Runde an.

Wer gut beobachtete und Neuweiler ein wenig kennt, hatte im Quiz die beste Chance auf einen der Preise. Zu beantworten war beispielsweise: »Wann wurde das Heimatmuseum erbaut? Welche Kräuter hat die Hexe dabei? Welche Zutaten gehören auf einen Flammkuchen?« Außerdem war ein Band um den Stamm des Teilziels Linde gelegt. Welchen Umfang der Baum auf dessen Höhe hat war dazu eine Frage.

Am Ende vergab die Jury die meisten Punkte an die Siegerin Karin Thau. Ihr dicht auf den Fersen waren auf den folgenden Rängen Rose Klink und Gabi Schlumberger.



An der letzten Station der SWV-Genusswanderung vor dem Ziel Schützenhaus gab es an einer Waldhütte von Herbert Noe als Waldschrat und Gabi Seeger als Kräuterhexe nochmals eine Verköstigung. Foto: Noe